



## ERIH e-bulletin 2018, Februar Edition – Seite 1

### Herzlich willkommen zum ersten ERIH-Newsletter im Jahr des Europäischen Kulturerbes (EYCH).

ERIH's Engagement im Rahmen von EYCH ist eines der Themen, die uns im Folgenden beschäftigen. Außerdem teilen wir News zur ERIH-Website.

Beginnen möchten wir jedoch mit einem kurzen Rückblick auf 2017. Die Themen des Newsletters in Einzelnen:

### Die Themen im heutigen Newsletter

- ERIH-Aktivitäten im Jahr 2017
- ERIH goes EYCH
- ERIH-relevante EU-News
- ERIH-Website: Was gibt's Neues?
- ERIH wächst weiter: Die neuen Ankerpunkte
- ERIH-Termine: Save the date

### ERIH Aktivitäten im Jahr 2017

Die finanzielle Grundlage steht: Für die Jahre 2017-2020 kann ERIH erneut EU-Fördergelder aus dem Europäischen Kulturfonds „Creative Europe“ für seine europäische Netzwerkarbeit abrufen. Von insgesamt 66 eingereichten Anträgen hat die Jury 28 bewilligt, darunter vier von Organisationen mit Sitz in Deutschland. ERIH wird mit einer jährlichen Fördersumme in Höhe von 224.000 Euro gefördert.

Die ERIH-Broschüre "Europas industrielles Erbe. Eine internationale Erfolgsstory" liegt seit Oktober 2017 in einer zweiten überarbeiteten Auflage vor. Nun gibt es auch eine deutsche Übersetzung. Die Broschüre macht die europäischen Zusammenhänge der Industrialisierung sichtbar und bietet damit gemeinsame europäische Geschichte zum Anfassen. Ziel ist es, dass in Zukunft jeder

einzelne ERIH-Standort Besuchern eine greifbare Vorstellung von der Einbettung des jeweiligen Industriedenkmals in das europäische Gesamtbild vermittelt.

Online steht die Broschüre als PDF-Download auf der Webseite zur Verfügung:

<http://www.erih.de/service/download-bereich>

Druckexemplare können über die Geschäftsstelle angefordert werden. Dies gilt auch für größere Stückzahlen zur Weiterverteilung in den verschiedenen Netzwerken.

Die Ausstellung „Wandel mit Wirkung“ hat von August bis Oktober 2017 im ehemaligen Rundeindicker der Zeche Zollverein erfolgreich Premiere gefeiert. Die Informationstafeln stellen sechs regionale ERIH-Routen von der Lausitz bis Katalonien als attraktive Reiseziele vor. Gleichzeitig erlebt der Besucher, wie eng die einzelnen Standorte miteinander verknüpft sind und so zur Vielfalt der europäischen Industriekultur beitragen.

Derzeit werden die Infotafeln als Roll-ups neu produziert, damit die Ausstellung von ERIH-Standort zu ERIH-Standort wandern kann. Welche Route sie nehmen wird, hängt von der Nachfrage der Standorte ab. Wir starten rechtzeitig einen Aufruf, damit alle Interessenten zum Zuge kommen.





## ERIH e-bulletin 2018, Februar Edition – Seite 2

In der Umsetzung sind auch Maßnahmen zur Professionalisierung. Dazu gehört „**Site Twinning**“, das heißt die bilaterale Zusammenarbeit von thematisch verwandten Standorten, zum Beispiel durch den Austausch von Mitarbeitern.

Ein Projekt unter dem Titel „**Europäische Akademie der Industriekultur**“ sieht die Erstellung einer europaweiten Liste mit einschlägigen Studiengängen und sonstigen Bildungsangeboten vor. Das soll den Standorten die Suche nach qualifiziertem Personal erleichtern. Der Generationswechsel in der Industriekultur wiederum erfordert Überlegungen dazu, wie Nachwuchs für ehemalige Werksangestellte, die heute Besucher durch „ihre“ Fabrik führen, gefunden und geschult werden kann. Dafür sammelt ERIH derzeit Ideen rund um Fortbildungen und geeignete Dokumentationsformen.

### ERIH goes EYCH

Viele einstige Industrieanlagen sind heute Attraktionen des Kultur-Tourismus in Europa. Selbst die kleineren Standorte profitieren von dem wachsenden Interesse an den Zeugnissen der industriellen Vergangenheit. Industriekultur nimmt daher im Jahr des Europäischen Kulturerbes einen wichtigen Platz ein. Nicht umsonst sitzt ERIH als eine von europaweit nur 35 Kulturorganisationen in dem „**Voice of Culture**“-Komitee, das relevante Stimmen aus der europäischen Kulturszene vereinigt und die EU-Kommission bei der Planung und Umsetzung des Themenjahres unterstützt.

Für ERIH und den Bereich Industriekultur spielen fünf der insgesamt zehn Themenfelder, auf die EYCH fokussiert, eine herausragende Rolle:

- Wie nutzen wir das gemeinsame kulturelle Erbe und seine Werte zur Förderung einer gesamteuropäischen Identität?
- Wie begeistern wir junge Menschen zwischen 15 und 29 Jahren?
- Wie denken wir industrielle Standorte im Sinne einer Wiederbelebung städtischer und ländlicher Bezirke neu?
- Wie machen wir Kulturerbe für den Tourismus attraktiv?
- Welche Qualitätsstandards definieren wir für Eingriffe in Kulturerbestätten?

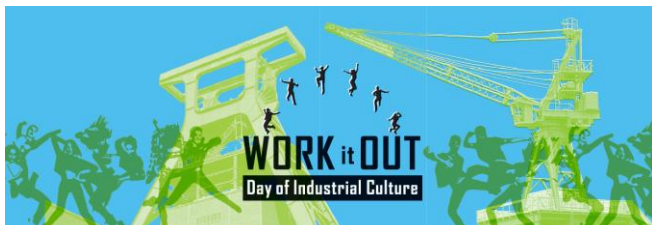
ERIH ist überdies Teil der **deutschen EYCH-Plattform „Sharing Heritage“**, die unter der Leitung des Deutschen Nationalkomitees für Denkmalschutz steht und dem Austausch mit anderen europäischen Netzwerken mit Sitz in Deutschland dient. Auch hier liegt ein ganz besonderer Fokus auf Kindern und Jugendlichen, den „**Erben unseres Erbes**“.

Abgesehen von der Gremienarbeit steuert ERIH auch **eigene Projekte** bei. Eines davon rückt unter dem Titel „**Europäische Verbindungen**“ Spuren und Sachzeugnisse in den Blickpunkt, die die enge Vernetzung Europas seit den Anfängen der Industrialisierung illustrieren. Anhand ausgewählter Objekte erzählen die beteiligten ERIH-Standorte von grenzüberschreitenden Handelswegen, weiträumigen Migrationsbewegungen sowie Wissens- und Technologietransfer. Ein besonders schlagendes Beispiel dafür ist die Textilfabrik Cromford in Ratingen, die die ausgeklügelte Mechanik von Richard Arkwrights revolutionärer Baumwollspinnerei im mittelenglischen Cromford bis ins Detail kopiert – ohne jede Erlaubnis, aber mit großem Erfolg. ERIH-Standorte, die sich an dem Projekt „Europäische Verbindungen“ beteiligen möchten, erhalten hier in Kürze weitere Informationen.





## ERIH e-bulletin 2018, Februar Edition – Seite 3



Das größte ERIH-Projekt im Rahmen von EYCH ist das europaweite **Tanz-Event „Work it Out“**, das sich gezielt an Jugendliche und junge Erwachsene richtet. Zur Teilnahme eingeladen sind daher vor allem Schüler- und Jugendgruppen, aber auch Tänzergruppen aus Vereinen, Belegschaften, Freundeskreisen und natürlich Tanzclubs. Nach der Anmeldung erhalten sie per Video die Anleitung für eine Tanzperformance, deren Schrittfolgen leicht zu lernen sind. Die dazugehörige Musik, die eigens für dieses Event arrangiert wurde, ist im Tanz-Kit dabei.



**Zentraler „Work it Out“-Aktionstag ist der 1. Mai 2018:** Unter Fördertürmen, in Maschinenhallen, vor Giganten der Technikgeschichte starten Tanzgruppen an ERIH-Standorten in ganz Europa das kontinentale Tanz-Event. Filmteams verbreiten die Performance über Social-Media-Plattformen wie Facebook, Instagram, YouTube und Snapchat. Überdies machen Dutzende ERIH-Standorte den Tag mit einem individuellen Rahmenprogramm zu einem Fest der europäischen Industriekultur. 30 Standorte haben bereits ihre Teilnahme zugesagt. Soeben wurde die Choreographie fertiggestellt, und auch das Schulungsvideo ist nun produziert. <http://www.erih.de/eych-2018/erih-tanz-event-work-it-out/>

**Weitere Standorte sind willkommen** – je mehr mitmachen, desto größer die Wirkung!  
Wer noch Interesse hat, an Work-it-Out teilzunehmen, kann sich auch jetzt noch kurzfristig (bis 15.3.2018) bei Heike Sturm melden unter: [office@erih.net](mailto:office@erih.net)

### ERIH-relevante EU-News

Im Mai 2018 legt die Europäische Kommission einen neuen mehrjährigen Finanzrahmen für die Zeit nach 2020 vor. Das betrifft unter anderem die zukünftige finanzielle Ausstattung der nächsten Generation von EU-Förderprogrammen. Um auch die EU-Bürger dazu zu befragen, wie EU-Mittel zukünftig am besten investiert werden sollten, hat die Kommission eine Reihe von Konsultationen gestartet.

Für ERIH-Standorte interessant ist die Konsultation zu EU-Fonds im Bereich Werte und Mobilität, die neben vielen anderen Aspekten auch die Kulturförderung umfasst. Hier geht es zum Online-Fragebogen:

[https://ec.europa.eu/info/consultations/public-consultation-eu-funds-area-values-and-mobility\\_de](https://ec.europa.eu/info/consultations/public-consultation-eu-funds-area-values-and-mobility_de)

### ERIH-Website: Was gibt's Neues?

Der neue Webauftritt zeigt Wirkung: Aktuell verzeichnet die ERIH-Website im **Jahr rund 1,4 Millionen Besucher** – das sind **doppelt so viele wie vor dem Relaunch!**

Aber auch inhaltlich wird die Seite weiterentwickelt. Die Datenbank der touristisch interessanten industriekulturellen Standorte verzeichnet rund 250 neue Objekte und enthält damit mehr als 1.630 Einträge. 15 neue Biografien ergänzen zudem den Bereich der Porträts.

Für die ERIH-Aktivitäten zum EYCH2018 gibt es neuerdings einen eigenen Menüpunkt.







## ERIH e-bulletin 2018, Februar Edition – Seite 4

Erweitert wurde überdies der Menüpunkt „Service“, der jetzt zusätzlich eine Liste mit Experten-Datenbanken bzw. Best-Practice-Webseiten umfasst: <http://www.erih.de/nc/service/experten-und-best-practice-datenbanken/>. Sie führt eine Auswahl weiterführender Links zu fünf verschiedenen Themenbereichen auf:

- Bibliografien
- Industriekultur-Tourismus
- Management industrieller Standorte
- Erhalt und Umnutzung industrieller Standorte
- Forschungsergebnisse
- Vermittlung in Schulen und Museen

Vereinzelt sind auch Marktforschungsergebnisse gelistet, etwa die jährlichen Besucherumfragen zur ExtraSchicht. Insgesamt steht die Linksammlung noch ganz am Anfang und soll wachsen.

Wer weitere Webseiten kennt, die in die Liste aufgenommen werden sollten, ist herzlich eingeladen, die entsprechenden URLs an den ERIH-Webmaster [webmaster@erih.net](mailto:webmaster@erih.net) zu senden. Das kostet nur einen Klick – sein Kontakt ist auf der Seite angegeben.

### ERIH wächst weiter: Die neuen Ankerpunkte

Wir freuen uns über viele neue Mitglieder, die in der Zwischenzeit zu uns gestoßen sind. Diese Ankerpunkte erweitern das ERIH-Netzwerk:

- Bologna (Italien): Museum der Industriekultur
- Dommartin-le-Franc (Frankreich): Metallurgic Park
- Dudley (Großbritannien): Black Country Living Museum
- Entrocamento (Portugal): Nationales Eisenbahnmuseum
- Perth (Großbritannien): Stanley Mills

- Port Sunlight (Großbritannien): Village & Museum
- Rumelange (Luxemburg): Staatliches Bergbaumuseum
- Salhus (Norwegen): Norwegisches Museum der Strickwarenindustrie
- S. João da Madeira (Portugal): Industrie(kultur)tourismus
- Sabero (Spanien): Museum der Eisen- und Stahlindustrie und des Bergbaus von Kastilien und Leon
- San Martín del Rey Aurelio (Spanien): Zeche Pozo Sotón
- Vila Nova de Famalicão (Portugal): Eisenbahnmuseum Lousado

### ERIH-Termine: Save the date

#### ERIH Deutschland Treffen am 12. April 2018

am Donnerstag, 12. April 2018, im ERIH Ankerpunkt Fagus Werk in Alfeld unweit von Hannover statt.

Anmeldung und Programm sind auf der ERIH-Website erhältlich:

<http://www.erih.de/aktuelles/detail/news/detail/News/389/>

#### Save the date – ERIH Webseite

Industriekulturkonferenzen und –veranstaltungen  
Einen Überblick über Konferenzen und Fachveranstaltungen finden Sie auf unserer Webseite im Bereich Aktuelles/Save the date.

Gerne können Sie uns auch Hinweise auf Fachveranstaltungen zusenden, die wir dort einpflegen. [webmaster@erih.net](mailto:webmaster@erih.net)

**Kontakt: ERIH Büro,**  
Tel. +49 2150 756496, [germany@erih.net](mailto:germany@erih.net)  
[www.erih.net](http://www.erih.net)

